



Frankfurt am Main,
28. April 2026

Bundesehrenpreise 2026 für Obst, Gemüse und Kartoffel verliehen

**Höchste Qualitätsauszeichnung der deutschen Ernährungswirtschaft – Drei Preisträger
ausgezeichnet – Verleihung in Hamburg**

Das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) hat drei Unternehmen aus der Obst-, Gemüse- und Kartoffelverarbeitung mit dem Bundesehrenpreis 2026 ausgezeichnet. Das ist die höchste Qualitätsauszeichnung der deutschen Ernährungswirtschaft. Christel Jagst, BMLEH-Abteilungsleiterin, überreichte gemeinsam mit Prof. Dr. Katharina Riehn, Vizepräsidentin der DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft), Urkunden und Medaillen in Hamburg.

Die Bundesehrenpreise werden jährlich an jeweils drei Unternehmen der Obst-, Gemüse- und Kartoffelverarbeitung vergeben. In der Kategorie „Obst“ wurde die Franz Simmler GmbH + Co.KG aus Lauchringen ausgezeichnet. In der Kategorie „Gemüse“ erhielt J.& W. Stollenwerk oHG aus Kerpen-Blatzheim die Ehrung. Der Bundesehrenpreis in der Kategorie „Kartoffel“ ging an die Schne-frost Ernst Schnetkamp GmbH & Co. KG aus Lönningen.

Die drei Preisträger haben im Vorjahr mit ihren Produkten die besten Ergebnisse bei den DLG-Qualitätsprüfungen erzielt. Im Zentrum der produktspezifischen Experten-Tests steht die sensorische Analyse der Lebensmittel, die um eine Überprüfung der Deklaration und Verpackung sowie um Labortests ergänzt wird.

„Die diesjährigen Bundesehrenpreisträger zeigen eindrucksvoll, wie verantwortungsvolle Wertschöpfung heute aussehen kann. Sie verbinden handwerkliche Präzision mit technologischer Innovation und schaffen es, Qualität, Effizienz und Nachhaltigkeit gleichermaßen zu steigern. Diese Unternehmen beweisen, dass nachhaltige Produktivitätssteigerung kein Schlagwort ist, sondern ein entscheidender Erfolgsfaktor für die Zukunft unserer Agrar- und Ernährungswirtschaft. Ihr Engagement stärkt nicht nur die Wettbewerbsfähigkeit der Branche, sondern auch

das Vertrauen der Verbraucherinnen und Verbraucher in Qualitätsprodukte“, so DLG-Vizepräsidentin Prof. Dr. Katharina Riehn.

Bildunterschrift:

Christel Jagst, BMLEH-Abteilungsleiterin (rechts), überreicht gemeinsam mit DLG-Vizepräsidentin Prof. Dr. Katharina Riehn (links) und Michael Mayntz (XXX???) , Vorstandsvorsitzender Bundesverband der obst-, gemüse- und kartoffelverarbeitenden Industrie e.V. (BOGK), Urkunde und Medaille an: N.N. (2.v.r, Franz Simmler GmbH + Co.KG); N.N.(XX., J. & W. Stollenwerk oHG) und N.N (xx, Schne-frost Ernst Schnetkamp GmbH & Co. KG).

(Foto: DLG, Ram Paudel)

Presse-Kontakt

Regina Hübner
Pressereferentin
+49 69 24788-206
R.Huebner@dlg.org

DLG. Fortschritt und Nachhaltigkeit in Landwirtschaft und Lebensmittelwirtschaft

Die DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V.), 1885 von Max Eyth gegründet, steht für Produktivität und Ressourcenschutz in einer nachhaltigen und innovationsfreundlichen Wertschöpfungskette Agrar und Ernährung. Ziel der DLG ist, mit Wissens-, Qualitäts- und Technologietransfer den Fortschritt zu fördern. Die DLG hat mehr als 30.000 Mitglieder, sie ist gemeinnützig, politisch unabhängig und international vernetzt.

Als eine der führenden Organisationen ihrer Branche organisiert die DLG Messen und Veranstaltungen in den Bereichen Landwirtschaft und Lebensmitteltechnologie und testet Lebensmittel, Landtechnik sowie Betriebsmittel. Die DLG steht mit ihrem Fachzentrum für Landwirtschaft und Lebensmittel sowie den Medien der DLG-Verlage für unabhängigen Know-how-Transfer. Darüber hinaus erarbeitet die DLG in zahlreichen nationalen und internationalen Experten-Gremien Lösungen für die Herausforderungen der Land-, Agrar- und Lebensmittelwirtschaft.

www.dlg.org